

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 191.

Freitag, den 10. Juli.

1846.

Die Badeanstalten im Salzsee bei Ober- röblingen ohnweit Halle.

Die jetzige schöne Jahreszeit lockt aus Leipzigs Mauern so Viele, welche der Berstreuung oder der Erholung, oder der Stärkung ihrer Gesundheit bedürfen, und es ist seit einigen Jahren vorzugsweise auch das Seebad zu Oberröblingen, als diesen Anforderungen besonders entsprechend, von Bewohnern Leipzigs auf längere oder kürzere Zeit besucht worden. Ein etwas ausführlichere Darstellung dieses eben so angenehmen als heilkräftigen, so wie billigen Badeortes dürfte daher für die Leser dieses Blattes nicht ohne alles Interesse sein.

Das Dorf Oberröblingen liegt in dem Mannsfelder Seekreise, zwei Meilen von Halle, eine Meile von Eisleben und eben so weit von Quersfurt, am südlichen Ufer des Salzsee; letzterer hat 3072 Magdeburger Morgen Flächeninhalt und empfängt nächst einigen (darunter auch warmen) Quellen im See selbst den hauptsächlichsten Zufluss aus dem bei Erdborn gelegenen Salzstollen, dessen Wasser einen äußerst salzigen, seiner chemischen Mischung nach dem Meerwasser sehr ähnlichen Geschmack hat und auch zu Trinkcuren (man vergleiche die Schrift des Dr. Wiedemann über die Heilkräfte des Seebades bei Oberröblingen) angewendet wird.

Die Parteen in der nächsten Umgebung von Ober-
röblingen sind größtentheils angenehm und werden in den nächsten Jahren, wo die neuerdings gemachten zahlreichen Anpflanzungen emporgewachsen sind, gewiß reizend. Schon jetzt bieten sich dem Auge von den neuen Anlagen, so wie von den gegenüberliegenden Bergen aus, sehr interessante Punkte dar. Die Pflege der Gegend ist in jeder Hinsicht gesegnet, die Vegetation sehr mannichfach und für die Botaniker anlockend; die Temperatur ist mild und der Gesundheitszustand ein durchaus befriedigender.

Die Badeanstalten sind nur wenige Minuten vom Dorfe entfernt und durch eine breite Kirchallee mit demselben verbunden; da dieselben bisher sehr mangelhaft waren und das Bedürfnis nach Räumlichkeit, Sauberkeit und Zweckmäßigkeit überhaupt bei dem gesteigerten Besuche des Bades im vorigen Jahre besonders stark hervortrat, so bildete sich unter den Badegästen eine Actiengesellschaft (deren 7 Directoren sämmtlich in Leipzig wohnen), welche ein Capital zur Instandsetzung aller nöthigen Anstalten zusammenschob. Mit diesem Actien-Capital wurden zuvörderst der Gemeinde zu Oberröblingen die bereits vorhandenen Badehütten, das größere Damen-Badehaus, der Grund und Boden zu den neuen Anstalten und die ausschließliche Berechtigung zur Anlegung von Bade-Einrichtungen für ewige Zeiten abgekauft; ferner wurde in diesem Jahre nach Art der Leipziger musterhaften Schwimmanstalt an der Stelle des Seeufers, von welchem aus die Männer in den See gehen, ein aus drei getragenen Abtheilungen (eine davon mit Einzelzellen) bestehendes Gebäude von starkem Holz mit zwei tief in den See hinausgehenden festen, zwei Ellen breiten und bis zum Wasserspiegel herab durch Schilfwände geschützten Stegen aufgeführt. Der zwischen diesen Stegen frei wogende See bildet das Badebassin, nahe am Ufer für Knaben, entfernter vom Ufer nach dem See hinaus für Männer, und es sind jetzt die

Badenden den Augen der am Ufer Promenirenden gänzlich entzogen. Fertige Schwimmer können über die mit Sprungbretern und Treppen versehenen Stege hinaus, an deren äußerster Spitze das Wasser 3 1/2 Ellen tief ist und von da aus immer tiefer wird, weiter in den See, und zwar bei windstiller Witterung gefahrlos schwimmen, so wie zu gleichem Zwecke auch die bereit stehenden Röhne benutzen*). Im Uebrigen sorgt der angestellte Bademeister für Darleihung oder Aufbewahrung der Wäsche ic. Zimmer und Betten sind mit dem nöthigen Zubehör versehen und die Taxe für das Baden sowohl, so wie für die Auf-
wartung ic. sehr billig.

Ein Gleiches gilt von dem, einige 1000 Schritt südöstlicher gelegenen Damenbade. Hier steht am Ufer ein gemauertes großes Haus mit zwei großen Zimmern, einer entsprechenden Anzahl von verschlossenen Zellen, so wie zwei Zimmern mit Badewannen Behufs warmer Bäder, welche durch die Bademeisterin bereitet werden. Das Badebassin im See ist von der südöstlichen Seite durch eine dicke Schilfbucht, von der nordwestlichen durch eine bis zum Wasserspiegel herabreichende Schilfwand, welche an dem in dem See hinauslaufenden Stege angebracht ist, und südwestlich durch das Badehaus gedeckt.

Die Badegäste wohnen in den durch Neubaue alljährlich vermehrten und verbesserten Bauernwohnungen, den kleineren und größeren Gütern, einem Logirhause und im Gasthose. In letzterem befindet sich ein freundlicher Salon, welcher während der Saison als Speise-, Concert- und Tanzsaal benutzt wird; Küche und Keller sind recht gut bestellt und durchaus nicht über-
theuert. Dasselbe gilt von dem in der Nähe der Badeanstalten am See in einem freundlichen Gehölze gelegenen sogenannten Frühstückszette, und der häufig besuchten, am entgegengesetzten Ufer des See's liegenden Restauration Sirene.

Die vom Baden ferie Zeit benutzen die sich durchgehends näher an einander schließenden Badegäste zu Spaziergängen, Seefahrten, Vogel- und Scheibenschießen, Kegelschießen, Jagden, größeren Ausflügen, z. B. nach Schraplau, Seeburg, Rulsdorf, Amsdorf, den Wein- und Kirchbergen ic. Auch wird durch ein für die ganze Saison angestelltes, stets disponibles kleines und gutes Musikcor viel zur Unterhaltung und Erheiterung der Gesellschaft beigetragen, aus welcher auch öfters Dilettanten sich hören lassen. In den letzten Jahren gab auch eine kleine Schauspielertruppe wöchentlich vier Vorstellungen. Die älteren Herren vertreiben sich auch zuweilen die Zeit durch eine Partie Whist und dergl.; Hazardspiele dagegen sind streng verpönt und Anregungen dazu durch Fremde von den Badegästen auf das Entschiedenste zurückgewiesen worden.

Den ersten Rang in den Vergnügungen nehmen jedoch die ziemlich geregelten Seefahrten auf den für die Saison erpachteten größeren und kleineren Sondern und Röhnen ein; das kräftige Rudern, besonders nach dem genossenen Bade, im Verein mit der stärkenden und erquickenden Seeluft, ist nach

*) Bei Wellenschlag, der auch schon bei schwachem Winde lebhaft wird und das Baden doppelt angenehm macht, darf man sich in dessen nicht ohne Gefahr in den See hinauswagen, was bei Stürmen gänzlich unmöglich wird.

dem Ausspruche aller Kräfte von außerordentlich guter Wirkung und wird von allen Badegästen, selbst von den Damen und Kindern fast täglich executirt, die Fahrten selbst aber werden durch erheiternde Gesänge, Abends öfters durch Fackelschritt und Feuerwerk, jederzeit aber durch Begleitung des Musikchors zu den angenehmsten Vergnügungen gemacht. Wie sehr auch in dieser Beziehung Billigkeit vorherrschend ist, geht daraus hervor, daß ein Badegast für die Bekleidung der aus Erhaltung des Musikchors und der Marine erwachsenden Kosten wöchentlich nur 20 Ngr. zu zahlen hat.

Um billig nach Oberroßlingen von Halle aus zu gelangen, kann man verschiedene Wege wählen; z. B. man fährt (für 12 Sgr.) mit dem täglich um 3 Uhr Nachmittags oder 4 1/2 Uhr Abends von Halle nach Eisleben fahrenden Posten bis zum Dorfe Aseleben und geht von hier nach der 1/4 Stunde entfernten Restauration Sirene, wo jederzeit Gondeln halten, auf denen man nach Rößlingen überfährt; oder man benachrichtigt einen oder zwei Tage zuvor den Gutsbesitzer Werther in Oberroßlin-

gen davon, welcher zur bestimmten Stunde die Passagiere (wenn deren Mehrere sind, à 15 Sgr.) auf dem Bahnhofe in Halle abholt. In diesem Falle sind die Briefe zu adressiren: „an den Gutsbesitzer Werther in Oberroßlingen bei Langenbogen, NB. p. Expressen zu befördern.“ — Extrapost für 4 Personen von Halle nach Oberroßlingen kostet 3 1/3 Thlr.; will man dieselbe 12 Stunden dort warten lassen, so kostet die Rückfahrt nur 1 2/3 Thlr. — Einspänner sind billig im Gasthofe zum Bär in Halle zu haben.

Notiz.

Ein uns wohlbekannter und beliebter Künstler, Herr Bau- dion, wird nächsten Montag sein Gastspiel auf hiesiger Bühne beginnen und zunächst als Friedrich der Große in „Frei, Lichen und Schwerin“ und als Parlamentsrath im „Vicomte von Lecorvères“ auftreten. Wir glauben des Publicums hierauf im Voraus aufmerksam machen zu müssen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Es naht abermals die Zeit, in welcher die Gustav-Adolf-Stiftung, um bedrängte Glaubensgenossen durch Gewährung der Mittel des kirchlichen Lebens der Kirche zu erhalten, ihre Sammlungen und Versammlungen anstellt. Auch der Leipziger Hauptverein hat in diesen Tagen seine Einladung und seine Sammelbücher an Leipziger Einwohner ergehen lassen. Indem wir Alle, die sich für unsere Sache interessieren, darauf aufmerksam machen und die uns auch dieses Jahr bereitwillig unterstützenden Helfer zur freundlichen Aufnahme empfehlen, bemerken wir noch ausdrücklich, daß auch die kleinste Gabe mit Dank angenommen wird, ja daß wir nichts mehr wünschen, als daß gerade recht Viele, wenn auch nur wenig beisteuern. Angeachtet der ungünstigen Umstände ist die vorjährige Sammlung nur wenig hinter den 2200 Thalern vom Jahre 1844 zurückgeblieben; um so mehr dürfen wir für dieses Jahr eher auf eine gleich rege Theilnahme rechnen. Die 1844 zu Chemnitz, 1845 zu Zwickau abgehaltene Jahresversammlung der Zweig- und Sülfsvereine des Leipziger Hauptvereins wird diesmal zu Leipzig am 4. und 5. August stattfinden und darüber in diesen Blättern noch das Nähere mitgetheilt werden.

Leipzig, am 8. Juli 1846.

Der Vorstand des Leipziger Hauptvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

Nachtrag 2. zu den Actien-Einzahlungsterminen der nächsten Folgezeit.
(Vergleiche Seite 2120 und 2126 d. Blattes.)

555. Bis 31. Juli 1846, Mittags 12 Uhr, Einzahl. VII mit 10 Thlr., die Anhalt-Cöchen-Bernburger Eisenbahn-Gesellschaft zu Cöthen betr. [Daran sind 28 Ngr. Binsen des früher eingezahlten zu kürzen, und kann in Berlin bei den Herren Hirschfeld u. Wolff eingezahlt werden]



Leipzig-Dresdner-Eisenbahn.

Extrafahrten

zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 12. Juli.

Zur halben Tage ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Theater der Stadt Leipzig.

(40. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Freitag den 10. Juli 1846:

Die Königin von 16 Jahren,

oder:

Christinen's Liebe und Entfugung,

Lustspiel in 2 Acten nach dem Französischen von Th. Hell.

Personen:

Christine, Königin von Schweden,	***
Graf Kenan, ihr Minister,	Herr Keller.
Emma, dessen Nichte,	Fräul. Sey.
Friedrich von Bury, Officier im schwedischen Heere,	Herr Richter.
Herr von Rörburg, sein Cousin, Kammerherr,	Herr Suttman.
Ein Hofbeamter	Herr Schacht.
Damen im Gefolge der Königin.	Hofleute. Pagen. Wachen.
Der erste Act spielt in Schwarzhof, einem Lustschloße der Königin, der zweite im königl. Palaste zu Stockholm.	
*** Christine — Fraulein Fischer als letzte Gastrolle.	

Hierauf,

zum zweiten Male:

Ein Arzt,

Lustspiel in 1 Act nach dem Franz. von J. Ch. Wages.

Personen:

La Roche, Kaufmann,	Herr Keller.
Emilie, seine Tochter,	Fräul. Sey.
Madame St. Alban, eine reiche Witwe,	Frau Gide.
Arthur Durwood, ihr Neffe, schottischer Edelmann,	Herr Richter.
Darmentière, Arzt,	Herr Warrber.
Ein Bedienter,	
Ein Jockey.	

Das Stück spielt in Paris im Hause La Roches.

Sonntag den 12. Juli: Ohnen Zug will er sich machen, Poffe mit Gesang von Restroy. Musik von H. Müller. — Reichthor — Herr Drfer als zweite Gastrolle.

Bruerlaub: Fräul. Mayer, Fräul. Unzelmann, Hr. Bertold, Herr Karr, Herr Reipner, Herr Wagner.

Assicurazioni Generali Austro-Italiche in Triest,

mit einem Capital von 4,000,000 Thaler, übernimmt gegen billige Prämien Versicherungen auf reisende Güter zu Lande und auf Flüssen, so wie alle Arten Lebensversicherungen, und ist bereit, jede nähere Auskunft hierüber zu ertheilen durch

S. Bohnsdorff, Haupt-Agent für Sachsen.

Die Bücherauction

des jur. L.-vereins wird Montag den 13. Juli 2 Uhr Reichsstraße Nr. 36 fortgesetzt.

Auction.

Sonnabend den 11. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr sollen im Kupfergäßchen im Dresdner Hofe auktion mehrere Zugpferde und einige Leiterwagen notariell gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Bei uns erschien so eben und ist an alle Buchhandlungen verhandelt (in Leipzig zu beziehen durch die Reichsische Buchhandlung):

Harmloses Unkraut. Reiseblätter aus Baiern von L. G. F. gr. 8. geh. 1 Thlr.

Dieses leichte Werk des Verfassers, der bereits einem weiten Leserkreise durch seine „Genrebilder aus Paris“, so wie durch die Herausgabe „der Erinnerungen aus dem Osten“ vortheilhaft bekannt ist, zeichnet sich wiederum durch eine interessante und fesselnde Darstellungsweise aus, und wird dasselbe unweifelhaft sich bald einer großen Theilnahme zu erfreuen haben.

Bremen. **C. Schönemanns Verlagsbuchhandlung.**

In der Hofbuchhandlung von Wiltb. Hoffmann in Weimar ist so eben in Commission erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz, so wie durch **Ernst Reil & Comp.** zu beziehen:

Luthers Ankunft auf der Wartburg in Stahl gestochen, gestempelt und mit Textbeilage versehen von

C. Schwerdgeburth,

Hofkupferstecher in Weimar.

Dieses ausgezeichnete Blatt bildet die 3. Nummer im Schwerdgeburth'schen Luthercyclus und läßt bezüglich der künstlerischen Ausführung und äußeren Ausstattung nichts zu wünschen übrig, so daß es sich mit vollem Rechte den so unaemein verbreiteten beiden ersten Blättern „Luther am Christabend“ im Kreise seiner Familie und Luthers Abschied von seiner Familie“ zur Seite stellt.

Laden-Preis jedes dieser Blätter 20 Sgr. netto.

Das neueste sehr gelungene Portrait des Herrn Vice-Präsidenten und General-Superintendenten

D. Johann Friedrich Köhr.

Lithographirt von **Jnger** im Mai 1846.
Laden-Preis 15 Sgr. netto.

Correctur-Bureau.

Unser seit kurzem eröffnetes Etablissement, welches eine sichere Garantie für correcten Druck gewährt, befindet sich jetzt **Dresdner Straße Nr. 69, 3. Etage**

in der Nähe der Post,

und ist an den Wochentagen **Vormittags von 7 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 7 Uhr** geöffnet. Die außer diesen Stunden, so wie Sonn- und Festtags eingehenden Bestellungen werden im Hause des **M. Fließbach**, Blumengasse Nr. 7 angenommen.

M. Fließbach und **Dr. C. Franke.**

Kauflose

2ter Classe, Ziehung den 13. Juli, empfehlen **S. C. Marx & Comp.**, Hainstr. 19.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten diesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt im Brühl Nr. 3 (Leinwandhall.) wohne.

F. Frießsche, Schneidermeister.

Von jetzt an wohne ich nicht mehr auf der Geiberggasse, sondern **Lauchaer Straße Nr. 12, 1 Treppe.**

W. A. Schferth.



Ich empfehle mein reiches Lager von Druckbandagen für alle vorkommenden, selbst die schwersten Unterleibsbrüche, so wie alle zu chirurgischen und operativ-orthopädischen und unblutigen Behandlungen, der Verkrümmungen des Rückgrats, der Extremitäten u. s. w. nöthigen Bandagen und Maschinen; den Herren Ärzten, so wie den Hilfesuchenden berechne ich stets die billigsten Preise. Bei Anpassung einer für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandage werde ich dem Leidenden immer gern die nöthige Anweisung zur richtigen Anlegung derselben mittheilen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin, Markt Nr. 17/2, neben Auerbachs Hofe 1 Treppe.

! Bettfederreinigungs-Anstalt:

Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Das Verzeichniß meiner holländischen und Berliner Blumenzwiebeln, welche zu Ende August hier eintreffen, kann unentgeltlich in Empfang genommen werden.

C. C. Bachmann, Peterstraße Nr. 38.

Ausverkauf.

Da ich meine Tuchhandlung aufgebe, so verkaufe ich alle Waarenvorräthe zu Fabrikpreisen.

Carl Otto Müller, Peterstraße Nr. 4.

fertige Westen und Hosen ohne Stege empfiehlt
Samuel Christian Hoyer, Hainstr., Gewölbe Nr. 28.

Eau de Cologne.

Carl Anton Zanoli, Destillateur des echten kölnischen Wassers, hält Lager in Leipzig bei **J. Planer**, Grimm. Straße 8.

In der englischen Waschanstalt des **F. Lange** werden alle wollenene, seidene, Mouffelin de laine-, Blonden- und Florstoffe, so wie alle Herren- und Damenkleidungsstücke gewaschen und von Flecken gereinigt: Reichels Garten, alter Hof Nr. 11 parterre.

Federbetten von 7 1/2 bis 15 Thlr. à Gebett, Federbetten von 10 Rgr. an pr. Pfd.: **Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.**

Localveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden die schuldige Nachricht, daß meine Wohnung von jetzt Petersstraße Nr. 15 sich befindet; ich bitte, auch ferner mir Ihr Vertrauen zu schenken, und mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu beehren, und verspreche, wie vorher, stets die möglichst billigen Preise.

Adolph Steps, Papparbeiter.

Wohnungs-Veränderung und Gegen-Announce.

Meinen werthen Creditoren und Debitoren, auch allen übrigen Bekannten und Geschäftsfreunden dient hiermit zur Anzeige, daß ich von jetzt an **Münzgasse Nr. 7**, vorläufig in der ersten Etage, wohne. Ich bin früh bis **8 Uhr** und **Abends** von **8 bis 10 Uhr** in meiner Behausung zu sprechen; außer dieser Zeit in meinem ermietheten Garten auf Herrn Rabe's Grundstücke Nr. 2 über dem Sösenthale, die Aussicht nach der Sonnenwäher Chaussee, angutreffen. Alles Weitere wird sich finden, denn bange machen alle bei mir nicht.

NB. Wer zuletzt lacht, lacht am besten. **E. S. Gräfe**, Cafetier und Restaurateur, Münzgasse Nr. 7, 1. Etage.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36/37,

empfehlen eine Partie älterer Sommerstoffe zu außerordentlich billigen Preisen:

Battiste und Jaconas, à Elle von 10—12 $\frac{1}{2}$ Ngr. auf 4—5 Ngr.,

Mousseline de laine, die Robe von 6 Thlr. auf 2—2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Mazurka und Assandry, die Elle von 8—10 Ngr. auf 4—6 Ngr.,

hellgrundige Kattune, à Elle von 5—6 Ngr. auf 2 $\frac{1}{2}$ —3 Ngr.,

Für Herren:

seidene und Cachemir-Westen, von 2—3 Thlr. auf 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.,

Piqué-Westen, von 20 Ngr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. auf 8 Ngr. bis 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.,


Sommerbeinkleider-Stoffe und Drecks, à Elle von 10 Ngr. auf 4—5 Ngr.

Bielefelder Leinen

verkauft in ganzen und halben Stücken

Füllmichs Erben, Brühl im Kranich.

Bimstein-Seife

 in 3 verschiedenen Sorten, Nr. 1 à Paquet 4 Ngr., parfümirt für Damen und überhaupt solche Personen, die eine weiche und zarte Haut haben, Nr. 2 à Paquet 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. für Hausfrauen in die Küche, Dienstmädchen und solche, die leichte Handarbeit verrichten, und Nr. 3 à Paquet 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. für Gewerbetreibende und Handarbeiter, deren Beschäftigung die Haut schwärzt und verhärtet, bewirkt eine so vollkommene Reinigung der Haut, wie sie keine andre Seife leistet und verdient die allgemeinste Anwendung. Stets zu bekommen bei

Eduard Defer,

kleine Fleischergasse, rother Krebs.

(Für die schöne Saison besonders empfehlenswerth.)

Pariser Glanzlack,

mittelst welchen man allem Schuhwerk binnen wenigen Minuten den vortrefflichsten Glanz im tiefsten Schwarz, gleich dem von lackirtem Leder geben kann, dabei so billig, dass ein Paar Stiefeln zu lackiren kaum mehr als zwei Pfennige kostet, ist in Flaschen, $\frac{3}{8}$ Pfd. enthaltend, à $\frac{1}{4}$ Thlr., in Leipzig echt zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

Abgesehen davon, dass zu einer guten Toilette unstreitig nur lackirtes Schuhwerk gehört, welches weder Beinkleider noch Strümpfe beschmutzt, besitzt obiger Lack noch den Vorzug, dass er für Conservirung des Leders nur zweckdienlich ist.

Feines Puzpulver, 1 Pfd. 4 Ngr.,
 $\frac{1}{2}$ Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Nur allein zu haben Auerbachs Hof Nr. 26—27 bei

L. Habenicht.



Fliegenwasser



empfehl

W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

Als verkäuflich werden angekündigt: 2 Landgüter in der Nähe, so wie vier hiesige Häuser, eins ohnfers der Promenade, zwei nicht allzuweit vom Hofe der L.-D., so wie eins von dem der S.-B. Eisenbahn gelegen, zwei davon können auch gegen Güter vertauscht werden und eignen sich für Geschäfte, welche viele und große Locale bedürfen, insbesondere aber ist eins von den genannten ganz herrschaftlich eingerichtet. — Da ich noch nicht völlig hergestellt bin, so ist mir für jetzt nur die Zeit von 10—12 Uhr früh zu Conferenzen erlaubt.

Dr. Hochmuth.

Volkmarisdorf. Ein solid und schön gebautes Haus im schönsten Theile daselbst gelegen, auch mit Einfahrt und Stallung versehen, soll sehr preiswürdig verkauft werden. Auskunft ertheilt der Leihbibliothekar **G. Böhme**, Ritterstraße Nr. 5.

Ein in Reudnitz gelegenes Haus mit Garten soll für den Preis von 1500 Thlr. mit billigen Bedingungen verkauft werden. Näheres Seitengasse Nr. 118 bei **F. A. Taubert.**

Hausverkauf. Ein eine Viertelstunde von hier gelegenes Haus mit Destillation, welches sich gut verzinst, ist unter annehmbaren Bedingungen mit wenig Anzahlung zu verkaufen durch **Adv. Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

* Es sind Unterzeichnetem 4 Landwirthschaften, worunter eine ganz in der Nähe Leipzigs ist, zum Verkauf übertragen, und gebe hierüber nähere Auskunft jedem realen Käufer.

Agent **J. S. Otto**, am Rossploge (goldne Bregel).

Verkauf

wird eine in der Nähe Leipzigs gelegene Windmühle durch **Adv. Thümmler.**

Zu verkaufen

sind ein paar schöne hundertjährige Pistolen, 1746 von Morro gebaut, ausgezeichnet im Schuß. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Pianoforteverkauf: tafelform, neu, dauerhaft gebaut, beim Glasermelster **Geißler** in Reudnitz.

Zwei Reale mit 36 Kasten, passend für Victualienhändler, und mehrere Bring-fäße, ganze, halbe, Viertel-Eimer, da ich heute das letzte Faß Weinkraut aufgemacht, sind billig zu verkaufen: Lange Straße Nr. 15 parterre.

Eine neue Hobelbank, 3 Ellen lang u. 1 Elle breit, desgl. zwei große Schraubstöcke von Holz sind zu verkaufen Ulrichs. 48, im Hofe par.

Zu verkaufen ist ein im K. id. lichen Garten gelegenes Haus nebst Garten durch Notar **Giesecke**, Grimm. Str. 19.

Zu verkaufen sind schön junge Pincherhunde: Thomaskirchhof im Saal Nr. 8 bei **Richter**, 4 Trepp. n.

Zu verkaufen sind frische Stachel- u. Johannisbeeren, medenweise, in Komanns Garten im Johannissthal, 1. Abth. Nr. 17.

Große englische Stachelbeeren sind zu haben Quersstraße Nr. 1.

Grün'scher Torf ist wieder angekommen in der Kohlen-niederlage bei **Carl Ferdinand Kast**, Stockenstraße Nr. 1.

Zwei neue starke Hobelbänke sind zu verkaufen beim Tischlermeister **Bergmann** in Schreudig.

Zu verkaufen ist ein gut beschlagenes zweiflüßiges Sopha in der Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Das Lager von **echten Havana- und Bremer Cigarren** von

Gustav Hartmann, Thomasgässchen No. 10, ist in den Preisen von 5—50 Thlr. pr. mille vollständig assortirt, und empfiehlt sich zur besten Berücksichtigung.

Durch einen außerordentlich vortheilhaft. n Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, eine echte **Savanna-Cigarre** à 13 Thlr. und 6 Stück für 2 1/2 Ngr. zu verkaufen.

Anton Fischer jun., Katharinenstraße Nr. 1.

Echte Braunschweiger Schlawwurst à Pfd. 12 1/2 Ngr. erhielt heute frisch **C. F. Kunze**.

Bon den so beliebten kleinen Gothaer Schinken von 4, 5, 6 bis 10 Pfd. schwer erhielt heute frische Zusendung **C. F. Kunze**.

Neue Matjes = Haringe,

sehr fett und zart, empfiehlt in Tonnen, Schoden und Einzelnen billigst **C. W. Müller**, Petersstraße.

Neue fette Matjes = Haringe,

Lüneburger Neunaugen, mar. Lachs, Brat-Aal, mar. Muscheln, Anchovis, ger. Rheintachs, Sardines à l'huile empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Einfesebessig. Da ich Familien nachweisen kann, die sich dieses guten Essigs seit länger denn zehn Jahren bedienen, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen. **G. S. Schröter**, Niederlage: „Amtmannshof“ zwischen der Reichs- und Nicolaistraße im Durchgange.

Eine mittelgroße eiserne Cassé wird zu kaufen gesucht durch den Hausmann **Martin**, Petersstraße Nr. 42.

Capitalgesuch. Gegen erste und vorzügliche Hypothek an neugebauten Häusern in Neuschönefeld suche ich 600 Thlr. und 500 Thlr.

Adv. Scheidhauer, Böttchergässchen Nr. 3.

5000 Thlr. sucht zur ersten Hypothek auf ein bedeutendes Grundstück hier **Adv. Schubert**, Neumarkt Nr. 10.

Auf eine vorzügliche Hypothek werden gesucht 6000 Thlr. und sind auszuleihen 300 Thlr.

Adv. Alexander Rind, Thomasgässchen Nr. 5.

Gesucht wird zur Uebernahme eines auf hiesigem Plage befindlichen, ganz couranten u. gut rentirenden Geschäftes ein Theilnehmer, welcher nicht Kaufmann zu sein braucht, aber ein baares Vermögen von 1000 bis 1600 Thlr. besitzt, welches ihm besonders — so wie 20 % Gewinn — gesichert wird. Adressen bittet man unter N. O. P. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht

werden sofort zur ersten und all inigen Hypothek 4000 Thlr. auf ein hiesiges Grundstück und 1500 Thlr. auf ein Landgrundstück durch **Adv. Thümmler**.

Gesucht

wird eine stillche Dame oder Herr ins Logis zu nehmen. Zu erfahren in Kochs Hof bei Herrn **Albrecht**.

Ein im Schreiben geübter junger Mensch von 16 bis 18 Jahren findet auf meiner Expedition als **Schreiber und Laufbursche** Beschäftigung. **Dr. Schüler**, gr. Zilsberg. 16.

Gesucht wird ein **Blumenausschläger** oder Jemand, der sich dazu qualificirt, bei

G. C. Schulze, Markt Nr. 9.

Arbeiter finden Beschäftigung und können sich melden zwischen Mitweida und Chemnitz bei den Schachtmeistern auf der Bahn zwischen Nr. 90 und 192; desgleichen zwischen Nr. 282 und 330.

Gesucht werden Coloristen ins Haus zu fortwährender Beschäftigung: **Schrötergässchen** Nr. 5.

Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich melden **Neukirchhof** Nr. 46, 3 Treppen.

Gesucht werden einige im Coloriren geübte Bursche: **Windmühlenstraße** Nr. 43, 2 Treppen.

Demoiselles, die **sauber** und **accurat** im **Puz** arbeiten, so wie einige, die das **Puzmachen** gründlich eilernen wollen, finden jetzt Engagement: **Petersstraße** Nr. 21, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen mit guten Attributen. Näheres im **Schrötergässchen** 5/902, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen: **Königsplatz** Nr. 18, Hintergebäude 1. Etage.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren sucht, da derselbe im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, zum 1. August einen Dienst als **Schreiber, Copist, Markthelfer** in einer Buchhandlung oder Schnittwaarengeschäft. Hierauf reflectirende Herren Principale werden ersucht, ihre werthen Adressen unter O. D. # 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienstgesuch. Eine Köchin, welche zum 1. August ihren Dienst verläßt, sucht anderweitiges Unterkommen. Näheres gefälligst bei **J. S. Otto**, Köpplatz (goldne Bregel).

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, das seit mehreren Jahren einer Wirthschaft allein vorgestanden hat, sucht von jetzt an einen Dienst als Haushälterin oder Ladenmädchen. Näheres **Nicolaistraße** Nr. 49, 3 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder zur häuslichen Arbeit zum ersten August. Näheres **Quersstraße** Nr. 20, 3. Etage.

Zwei gesunde Ammen suchen einen Dienst. Zu erfragen **Hospitalstraße** Nr. 4, 3 Treppen.

Parterrege such.

Es wird ein Parterre-local gesucht, welches zu Michaelis bezogen werden kann, in einer guten Lage und in nicht so sehr hohem Preis, von einem reellen und pünctlichen Manne.

Adressen wird der Herr Kaufmann **Benmann** die Güte haben zu übernehmen.

Zu miethen — von jetzt oder vom 1. August an — wird gesucht ein Stall auf 2 Pferde sammt Futterbehältniß und Platz zu einer Chaise, im **Hansstädter Viertel** gelegen, durch das **Commissions-Geschäft** **Neukirchhof** Nr. 27.

Eine Materialhandlung ist mit allen Inventarien zu vermieten und in 4 Wochen zu beziehen. Näheres Brühl Nr. 47 im Gewölbe rechts oder in der Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

In einer Restauration ist eine große Stube mit schöner Aussicht, parterre, für geschlossene oder nicht geschlossene Gesellschaften abzulassen. Adressen, versiegelt, franco abzugeben in der Hille'schen Straße bei Herrn Kaufmann **Heun**.

Vermiethung. Ein Familienlogis 4. Etage ist sofort zu vermieten. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 28, 4. Etage.

* Zu vermieten. *

Ein oder auch zwei vollständig meublirte Zimmer, für einzelne solide Herren geeignet, sind zu vermieten, à 30 Thlr. pr. Jahr's Hainstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Vermiethung. Die 2. und 3. Etage auf dem Neumarkt Nr. 11/18 sind von Michaelis dieses Jahres frei.

Zu beziehen ist sogleich oder Michaelis eine freundliche meublirte Stube, 2 Treppen vorn heraus, mit Alkoven, an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Beamte: Thomasgäßchen 4.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen mit Bett und Koft dabei, an einen ordentlichen Herrn: Frankfurter Straße Nr. 53, parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren bei der Witwe **Lüder**, Hainstraße Nr. 4 vorn heraus.

Zu vermieten ist vorn heraus ein mittleres Familienlogis an stille Leute: blaue Mütze Nr. 7, beim Hausbesitzer zu erfragen.

Zwei Familienlogis nahe der Eisenbahn sind zu vermieten. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 5, 3 Treppen hoch.

Zwei Logis, eins zu 34, das andere zu 24 Thlr. sind zu Michaelis zu beziehen. Lange Straße Nr. 15 parterre zu erfragen.

Ein freundliches Logis von 2 Stuben etc. ist in der 4. Etage zu vermieten: Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Für solide Mannspersonen sind ein Paar Schlafstellen offen auf dem Hospitalsplatz Nr. 8 parterre.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkammer, geschmackvoll meublirt und mit der angenehmsten Aussicht auf die Promenade, kann sofort von einem, auch zwei soliden Herren von der Handlung, Beamten oder Expedition bezogen werden: Neukirchhof Nr. 34/257, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig zu Michaelis d. J. ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör im neuen Anbau unweit des ehemaligen Dresdner Thores mit angenehmer Aussicht auf schöne Gärten und Umgebung. Näheres bei

H. H. Prächel, Universitätsstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube, mit Aussicht auf den Markt und Hainstraße, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen im Gewölbe Markt Nr. 7 bei Herrn **Leguda**.

Zu vermieten ist zu nächste Michaelis ein Familienlogis 3 Treppen hoch, vorn heraus im Wölbberg. Nr. 6/439. Das Nähere daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort an einen Herrn eine freundliche Stube nebst Kammer vorn heraus: Königsplatz Nr. 15, 4te Et.

Ein kleines und mittleres Familienlogis nebst Gärtchen, mit schöner Aussicht, sind von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn **Riesling**, Grenzgasse Nr. 69D parterre.

Zu vermieten ist an einen anständigen Herrn oder eine Dame ein freundliches Local, bestehend aus Stube und Kammer nebst Küche, Keller und Bodenraum, und kann solches sogleich bezogen werden. Das Nähere hierüber erfährt man Inselstraße Nr. 8 im Parterre. Leipzig, den 9. Juli 1846.

Ein kleines Parterrelogis im Hofe ist zu 22 Thlr. an stille Leute sogleich zu vermieten; Ulrichsstraße 67, port. zu erfragen.

Zu vermieten sind drei Logis, jedes zu zwei Stuben und Zubehör: hohe Straße Nr. 3.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles: Johannisgasse Nr. 9, 4 Treppen.

Michaelis 1846 ist zu vermieten unter mehreren Familienlogis eine zweite Etage von 7 Stuben und Zubehör am Augustusplatz zu 350 \mathcal{F} . Näheres bei **W. Krobisch**, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußg. 2.

Zu vermieten ist von jetzt oder 1. August an am Markte eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren von der Handlung. Zu erfragen Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Offen ist für einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen im Raundörfchen Nr. 16/1012, im Hofe, 1 Tr.

Vermiethung. Reichstraße Nr. 15/1 ist zu Michaelis ein Familienlogis zu vermieten. Das Nähere 2 Treppen bei Madame **Seidler**.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, passend für einen Schneider oder eine Näherin: kleine Windmühlengasse Nr. 7 im Hofe 2 Treppen zu erfragen.

Offen sind 1—2 freundliche Schlafstellen an solide Herren: Johannisgasse Nr. 35, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Stubenkammer an einen oder zwei ledige Herren: neue Straße 13, 1 Tr.

Zu vermieten ist eine sehr schön gelegene Stube nebst Schlafzimmer mit ganz ungenietem Eingang im Parterre. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 23—24 bei **Robert Pfaff**.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer ohne Meubles: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Keller

ist in der Reichstraße Nr. 36 zu vermieten durch Dr. **Rüder**.

Ein Boden

ist in der Reichstraße Nr. 36 zu vermieten durch Dr. **Rüder**.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 10. Juli von 6 Uhr an **starkbesetztes Concert.** **Sauschild.**

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein **E. S. Paas** auf der großen Funkenburg.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert.** Das Musikchor von **Jul. Lopytsch.**



Heute **starkbesetztes Concert**, wozu ich zu warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einlade.

E. W. Grohmann,
Buen Retiro.

Zum Doppel-Adlerschießen

Sonntag den 12. Juli ladet Schießlustige freundlichst ein **Schnicke** zum goldenen Lämmchen.

Heute Freitag den 10. Juli
EXTRA-CONCERT

bei
Bonorand.

1. Theil. Sinfonie Nr. 1 von Niels Wilhelm Gade.
2. Theil. Concert Ouverture von Jul. Rieb. Arie a. d. D. Reducadnezar v. Verdi. Fantasie für Violoncello v. Kummer, vorgetr. v. Herrn Magen. Duvert. 4. d. D. die Stimme von Portici v. Auber. Erinnerung an Berlin, Walzer v. Lumbye.
3. Theil. Duvert. 3. d. D. der Liebesbrunnen v. Balfe. Der Carneval v. Benedig, Burleske für das Orchester von Jos. Sungal. Marsch von Franz Schubert, für Orchester arr. v. Fr. Diethe. Finale I. a. d. D. Oberon von E. M. v. Weber. Polka von Jos. Labitzky. Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. à Person.
Das Stadtmusikchor.

Möckern zum weißen Falken.

Sonntag den 12. Juli
großes Bogelschießen und außerordentliches Concert

von dem Waldhornistenchor des II. Schützenbataillons. Der Auszug der dreihundert Schützen findet präcis 8 Uhr statt.
Magnus Raundorf.

Sonntag den 19. Juli d. J.

gesellschaftliches Sternschießen

mit Büchsen im Gasthose zu Saschwitz, der Vorstand.
wozu ergebenst einladet

In Bezug auf obige Anzeige erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich mit kalten und warmen Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.
F. Günz, Gastwirth.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.
Schulze.

Da mir schon oft das Vergnügen zu Theil wurde, auch geehrte Damen in meiner freundlichen Restauration zu sehen, so wage ich zu bemerken, daß mein junges Etablissement sich besonders auch zu stets willkommenem gütigen Damenbesuche eignen dürfte, und bitte deshalb alle Freundinnen und Freunde eines pompösen Lagerbieres, meine wohlbestellte Quelle desselben recht fleißig in Anspruch zu nehmen.
E. Richter, Rosenthalgasse Nr. 9.

Gosenthal.

Heute zu neuen Kartoffeln und neuen Häring, desgleichen zu Speckreben ladet ergebenst ein
C. Bartmann.

Heute früh 1/2 9 Uhr zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ladet ganz ergebenst ein
E. Geißler in Reichels Garten.

Einladung.

Heute den 10. Juli ladet zu Schweinsknöchelchen ergebenst ein
Gräfe in Eutritzsch.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen mit Thüringer Klößen und andern warmen Speisen ergebenst ein
H. Seyfer.

Schlachtfest

heute Freitag, wozu ergebenst einladet
F. Senf, Querstraße.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknöchelchen mit gebacknen Klößen von neuen Kartoffeln ergebenst ein
Ernst Müller.

In Brose's Restauration heute Freitag Abend Schweinsknöchelchen u. Klöße.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst andern Speisen ergebenst ein
J. S. Senke in Reichels Garten.

Mey's Kaffeegarten.

Heute Abend warmen Speckkuchen.
Morgen Schweinsknöchelchen mit Klößen.
C. A. Mey.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. F. Lehmann im Hilbrunnen.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 7.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und frisches Biere bei
S. Pöhler, Klosterstraße.

Heute 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Fr. Hauck, Reichstraße.

Grüne Schenke.

Heute Abend ladet von 6 Uhr an zu Speckkuchen ergebenst ein
S. Meister.

Heute früh um 8 Uhr Speckkuchen bei
J. C. Ohme am niedern Park.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen. NB. Das Mödniger ist ausgezeichnet bei
J. A. Sttlich, am Königsplatz Nr. 18.

Morgen früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
J. D. Thieme, Ritterstraße Nr. 22.

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zum Speckkuchen nebst einem Löpschen guten Altenburger wie auch Mödniger Bier ergebenst ein
M. Heilmann, Sportplatzchen Nr. 1.

Decimal-Bier.

Die Zeit richtet sich niemals nach den Menschen, die Zeit ist ewig; die Menschen müssen sich nach der Zeit richten; denn die Menschen sind Eintagsfliegen. Unsere weise Regierung weiß und hat schon längst gewußt, daß die Decimalrechnung diejenige ist, welche dem Volke am meisten frommt, aber trotz der guten Absicht der Regierung wird immer noch nach dem alten Duodecimal-System gerechnet; wir wollen die ersten sein, welche dem Fortschritt huldigen, wir geben ein Decimalbier, oder das Lagerbier à Löpschen 10 Pfennige.
M. Raundorf. J. Wezel.

Gambrinus.

Das Bodbier ist in seiner schönsten Blüthe. Beachtet dieses schönen Stoffes ladet hierdurch ergebenst ein
J. S. Schwabe.

NB. Jede Sorten Biere werden alle Tage frisch vom Eise vergapft.

Der König der Schnellläufer, Herr Alexander aus Leipzig, wird ersucht, uns künftigen Sonntag wieder mit einem so außerordentlichen hier noch nie gesehenen Schnelllauf zu erfreuen.
Die Bewohner von und um Neusdorf.

Lieber Adolph, denkst Du nicht mehr an den 16. Juni und an mich?
Deine A. B.

Sonnabend den 4. Juli das Lied von der Glocke, das war einzig schön — Es war Dich die Rede von fortbestehn —
S.....

Sahn ist es, wenn die Boshait, Rache,
Ja ihr in Nichts sich so blamirt;
Doch schadet's nicht der guten Sache,
Sie wird deshalb doch fortgeführt. T.

**Bei sämmtlichen vom Gasthose zum goldenen
Sahn** (Hainstraße bei Werner) abgehenden Fahrg. legenheiten
zwischen Leipzig, Weissenfeld und Raumburg sind von heute an
herabgesetzte Preise eingetretten.

Leipzig, den 9. Juli 1846.

Bekanntmachung. Die mit von dem hiesigen Crimi-
nalamt zuerkannte viertägige Gefängnißstrafe hat ihren Grund
darin, daß ich mich über die von Herrn Dr. med. Anton ge-
schene Behandlung meines kranken Kindes mißbilligend ausge-
sprochen habe. Dies mache ich, um allem Irrthum und Miß-
deutung zu begegnen, meinen Freunden hiermit bekannt.

Johann Carl Peters.

Verloren wurde den 7. Juli Abends auf dem Wege von
der Insel Buen Retiro bis an das Petersthor ein 2. Band von
Eugen Sue's ewigem Juden. Der Finder wird gebeten, selbigen
gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Grimma'sche
Straße, in **Ferdinand Ulrich's** Tuchhandlung.

Auf dem Wege von der Quercraße durch die Poststraße nach
der Promenade sind am 9. d. M., Vermittags, 7 Uhr. (ein
Fünftalerschein und zwei Einthalerscheine) verloren gegangen.
Der ehrliche Finder wolle dieses in der Expedition dieses Blattes
gegen einen Thaler Belohnung abgeben.

Eine gute Belohnung wird demjenigen zugesichert, welcher den
mit der Steuernummer 1898 entlaufenen, weiß- und braun-
gefleckten englischen Wasserhund Nicolaisstr. 6 drei Tr. zurückbringt.

Guttenbergs Verein.

Heute Abend im Schützenhause. Vortrag des Herrn D. W.

Quittung und Dank.

Für die **Gustav-Adolf-Stiftung** sind vom 4. bis
8. Juli bei mehreren Mitgliedern des unterzeichneten Vorstandes
wieder folgende Gaben eingegangen: 10 Ngr. von H. u. C., 20 Ngr.
v. Hrn. M. J. A. Schmidt, 4 Thlr. 2,5 Ngr. durch Hrn. Pastor
Weber in Schönau gesammelt, 5 Thlr. 12 Ngr. v. den Bewohnern des
Hauses der verw. Frau Bürgermeister Deutrich, 2 Thlr. v. Emilie,
10 Ngr. E. M., 5 Thlr. aus d. Nachlasse der Mad. Trefftz, 1 Thlr.
von Frau Major v. Bismarck, 1 Thlr. v. Frau Hofe. Wahlmann,
5 Thlr. 10 Ngr. v. B. u. B., 2 Thlr. 15 Ngr. v. Hrn. Weber, Glaser-
meister, 15 Ngr. durch denselben, 2 Species-Thlr. v. S. A., 1 Thlr.
v. Hrn. Ludwig, Hausmann, 5 Ngr. v. Hrn. Wehmann, Schuhmstr.,
1 Thlr. v. Hrn. Wiede, 5 Ngr. v. einem Knaben, 2,5 Ngr. v. Hrn.
H. Schulze, Schriftf. v. J. Franke, Getreidehändler,
15 Ngr. v. J. S. J., von einer Dame 25 Thlr., v. den Briefträgern
15 Ngr., von An. 1 Thl., v. F. E. Schönberg 14 Ngr. Mit herz-
lichem Danke bescheinigen wir den Empfang dieser Gaben und ver-
binden damit zugleich die Anzeige, daß in den nächsten Tagen
durch die gütige Vermittelung der Herren Helfer des
Vereins eine allgemeine Sammlung zum Besten der Gustav-
Adolf-Stiftung in hiesiger Stadt wird veranstaltet werden.

Leipzig, den 8. Juli 1846.

**Der Vorstand des Leipziger Hauptvereins
der Gustav-Adolf-Stiftung.**

Merztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr Generalversammlung, (Berathung
der Statuten der Impfanstalt).

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 18° R.

Einpassirte Fremde.

Altsch, D., v. Halle, Stadt Dresden.
Bam, Kfm. v. Waldenau, Palmbaum.
Arendt, Fabr. v. Leipzig, Hotel de Prusse.
Aue, Kfm. v. München, Hotel garni.
v. Annesley, Rittmstr. v. Dresden, H. de Bav.
Böttcher, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
v. Bezjowski, Beamt. v. Warschau, Rh. Hof.
Buttermann, Goldarb. v. R. ukreitz, St. Presl.
Bolzenhal, Geh. Hofrath v. Berlin, H. de Pol.
Bernhard, Kfm. v. Froburg, deut. Haus.
Braune, Part. v. Breslau, und
Brück, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.
Blumberg, Kfm. v. Warschau, Hotel de Prusse.
Berg, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
Bolter, Kfm. v. Altenburg, und
Gappes, Kfm. v. Großenhain, Stadt Dresden.
Gierd, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Berlin.
Cohn, Kfm. v. Wetzl., Reichstraße 16.
Cohn, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Hamburg
Giltar, Factor v. Oldenburg, St. Breslau
Cohen, Adv., D., v. Hamburg, Hotel de Bav.
Dunles, Part. v. London, und
Deppe, Gutsbes. v. Charlottenburg, H. de Bav.
Deppe, Hauptm., v. Berlin, Hotel de Bav.
Dannenberg, Ober-Reg.-Rath, von Breslau,
großer Blumenberg.
v. Döhring, Kammerath, v. Plotha, Hotel de
Russie.
Dietrich, Justizamtm. v. Bürgel, gr. Baum.
Ermerich, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
Edert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.
Eilan, Kfm. v. Weimar, Rheinischer Hof.
Engelbrecht, Kfm. v. Stettin, Hotel de Pol.
Franz, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Pol.
Franke, Part. v. Edden, Stadt Breslau.
Fünke, Frau, v. Dessau, Stadt Hamburg.
Frigsche, Glaserstr. v. Waldenau, Palmbaum.
v. Finkenstein, Offic., v. Berlin, Hotel de Saxe.
Gohl, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Groth, Fleischermstr. v. Neukreitz, St. Presl.
Göge, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.
Hirschfeld, Buchh. v. Magdeburg, St. Presl.
Hörro, Kfm. v. Berlin, und
Hoffmann, Part. v. Dresden, Hotel de Pol.
Jemning, Kfm. v. Bennishausen, H. de Prusse.
v. Jelmsky, Generalleutn., v. Petersburg, und
Heun, Geh. Hofrath v. Berlin, Hotel de Bav.
Hildemann, Steuerauff. v. Annaberg, v. Haus.
Hoffmann, Schausp. v. Bismarck, Rhein. Hof.
v. Hülshelm, Reg.-Rath, v. München, Hotel
de Saxe.
Harporbt, Fabr. v. Magdeburg, und
Hildebrandt, Amtm. v. Gohda, St. Dresden.
Hölzel, Sänger v. Wien, Münchner Hof
Hattendorf, Part. v. Hannover, und
Hirsch, Part. v. London, Palmbaum.
Hannol, Kfm. v. Stollberg, blaues Ros.
Hanser, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
Jacobs, Lithogr. v. Berlin, Münchner Hof.
John, Glaserstr. v. Langenau, Palmbaum.
Jeschky, Rechnungsführer v. Golditz, St. Dresden.
Jacob, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
Jansen, Kfm. Gothenburg, gr. Blumenberg.
v. Jagow, Gutsbes., v. Grevese, und
Jordan, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Köhler, Kfm. v. Nürnberg, und
v. Kunow, Präs. v. Berlin, Hotel de Bav.
Kohlmann, Adv. v. Ebbau, deutsches Haus.
Kellermann, Kfm. v. Hamburg, und
Kisling, Part. v. Nürnberg, H. de Pologne.
Kempte, Färber v. Penig, und
Koch, D., v. Schönebeck, St. Breslau.
v. Kuefflein, Graf, Erl., Gesandter, v. Dresden,
großer Blumenberg.
Kosler, Kfm. v. Roderedo, Hotel de Russie.
Königsberg, Kfm. v. Järth, Hotel garni.
v. Ludianowsky, Senator, v. Petersburg, Hotel
de Russie.
Lajant, Part. v. London, und
Lindner, Kfm. v. Löben, Stadt Breslau.
Lufft, Kfm. v. Stralsund, Hotel de Pologne.
Lusk, Kfm. v. Redwig, deutsches Haus.
Lassalle, D., v. Berlin, und
Leo, Theaterdir. v. Frankf. a/D., H. de Bav.
Lchmann, Part. v. Berlin, und
Lovichky, Part. v. Warschau, Hotel de Bav.
Neber, Kfm. v. Düsseldorf, und
Nepler, Frau, v. Frankfurt a/M., H. de Bav.
v. Niloradowitz, Generalleutn. v. Petersburg,
Hotel de Baviere.
Nerbach, Kreisdir. v. Dresden, Hotel de Russie.
Michaelson, Generalconsul, v. Stockholm, Hotel
de Saxe.
Nadich, Particulier v. Zara, und
Neander, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Ntte, Part. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Nelrichs, Reg.-Rath v. Potsdam, H. de Saxe.
Prigel, D., v. Berlin, Ritterstraße Nr. 38.
v. Piper, Graf, v. Stockholm, Hotel de Bav.
Prammer, Kfm. v. Kopenhagen, und
Pool, Cond. v. Gardelegen, Stadt Breslau.
Pffau, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.
Petusier, Ger.-Dir. v. Ganga, Rhein. Hof.
Pauer, Schausp. v. Prag, Stadt Gotha.
Reichschild, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Richter, Kfm. v. Gienburg, Hotel de Pologne.
Raab, Adv. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.
Rogau, Fabr. Kant v. Berlin, Palmbaum.
Röbbecke, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Rost, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
Röhl, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schneider, Rent. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Sieders, Frau, v. Weisburg, Palmbaum.
Schamer, Part. v. Hamburg, H. de Saxe.
Säonek, Kfm. v. Jekret, a/M., H. de Russie.
Schomburg, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
Schott, Seisensiedermstr. v. Raumburg, gr. Baum.
Simon, Kfm. v. Halle, Stadt London.
Spangenberg, Maler v. Hamburg, Rhein. Hof.
Scheide, Dekon. v. Stettin, und
Sewel, Cand., v. Polparitto, St. Breslau.
Scholber, Gutsbes. v. Braunschweig, deut. Haus.
Schmidt, Kfm. v. Buchbrunn, St. Breslau.
Thomas, Frau, v. Warschau, Hotel de Saxe.
Laudert, Pastor v. Grumbach, Münch. Hof.
Ladprsky, Reduklin v. Pesh, H. de Pologne.
Laupe, Frau, v. Riga, Rheinischer Hof.
v. Thilan, Kammerherr, v. Lampertswalde,
Hotel de Baviere.
v. Unger, Oberförst. v. Braunschweig, Rh. Hof.
Victor, Part. v. Oldenburg, Hotel de Pol.
Berthoff, Ober-Justizrath, v. Hannover, und
Wellmann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Bav.
Walshausen, Kfm. v. Effen, gr. Blumenberg.
v. Blotowsky, Beamt. v. Petrikau, St. London.

Druck und Verlag von C. Volz.